**Prozessdokumentation**

Thüringer Schulordnung, § 78 Seminarfachleistung

(1) Die Seminarfachleistung setzt sich zu­sammen aus dem Prozess der Erstellung der Seminarfacharbeit einschließlich der Vorbereitung des Kolloquiums, der Semi­narfacharbeit und dem Kolloquium zur Se­minarfacharbeit. Sie wird in Gruppen von drei bis fünf Schülern erstellt; über Ausnah­men entscheidet der Schulleiter. **Die Semi­narfachleistung ist vom Schüler in Form der Seminarfacharbeit und der Prozessdoku­mentation schriftlich zu dokumentieren.** Die Seminarfachleistung soll mindestens zwei Aufgabenfelder umfassen.

(2) Bis zum Ende des Halbjahres 11/I ist von den Schülern das Thema der Seminar­facharbeit festzulegen. Das Thema der Se­minarfacharbeit bedarf der Genehmigung durch den Schulleiter. Diese Festlegung kann nur in besonderen Ausnahmefällen geändert werden.

(3) Die Seminarfacharbeit ist zu einem von der Schule bestimmtem Termin im Halbjahr 12/I vorzulegen. **Der Termin zur Abgabe der Prozessdokumentation wird von der Schule bestimmt; die Abgabe soll spätestens bis zum Tag des Kolloquiums nach Absatz 4 erfolgen.**

(4) In den Halbjahren 12/I oder 12/II findet ein Kolloquium statt, in dem die Schüler die Ergebnisse ihrer Seminarfacharbeit prä­sentieren und verteidigen. Das Kolloquium dauert 30 bis 60 Minuten. Der Vorsitzende der Fachprüfungskommission für das Semi­narfach kann im Rahmen des Kolloquiums Fragen von Zuhörern gestatten.

(5) Die individuelle Leistung der Schüler ist die Grundlage der Bewertung. Einer geson­derten Bewertung unterliegen

1. der Prozess der Erstellung der Semi­narfacharbeit und die Vorbereitung des Kolloquiums,

2. die Seminarfacharbeit sowie

3. das Kolloquium zur Seminarfacharbeit.

Für die Bewertung des Prozesses der Er­stellung der Seminarfacharbeit sowie der Seminarfacharbeit durch den Fachlehrer gilt § 59 Abs. 1 bis 3 und 7 sowie § 74. Für die Bewertung des Kolloquiums zur Semi­narfacharbeit gilt § 101 Abs. 8 und 9 ent­sprechend. Der Vorsitzende der Fachprü­fungskommission kann fachkompetente Personen hören. Aus den Einzelergebnis­sen ist eine Gesamtnote für die Seminar­fachleistung zu ermitteln, wobei der Pro­zess der Erstellung der Seminarfacharbeit und die Vorbereitung des Kolloquiums mit 20 v. H., die Seminarfacharbeit mit 30 v. H. und das Kolloquium mit 50 v. H. zu gewich­ten sind.

**Das Berichtsheft reicht für eine solche Prozessdokumentation nicht aus. Deshalb verlangen wir das Berichtsheft und von jedem Schüler ein Portfolio (Hefter oder digital über die Schulcloud)**

Inhalt:

**1. Alle geforderten Ausarbeitungen (siehe Konsultationsplan)**

Tabellarisches Expose, Expose

Problemfrage und Hypothesen

Detaillierter Arbeitsplan mit Bemerkungen zur Erfüllung

Gliederung

Darstellung der Empirik mit Begründung des methodischen Vorgehens

Ausarbeitung zu den Ergebnissen der Empirik

Einleitung

**2. Nachweise zur Literaturrecherche in Form einer Literaturkartei, bzw. eventuell Exzerpten**

**3. Protokolle**

**4. Selbsteinschätzungen**

**Das Portfolio wird am Ende des Prozesses bewertet. (Jeder Schüler legt das Portfolio zur letzten Konsultation vor dem Kolloquium vor.)**

**Bewertungskriterien: 20 Punkte**

Pünktlichkeit der Abgabe: 2

Vollständigkeit: 3

Logische Ordnung: 5

Qualität der Selbsteinschätzung: 10

**Kriterien Anfangsphase Intensivphase Abschlussphase**

**Selbsteinschätzung**

Sie können 0 – 3 Punkte vergeben. **0** bedeutet nicht erfüllt und **3** bedeutet in besonderem

Maße erfüllt. Dazwischen können Sie abstufen.

**Kriterien 0 1 2 3**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **0** | **1** | **2** | **3** |
| Meinen Einsatz für das Gelingen der Seminarfacharbeit beurteile ich mit: |  |  |  |  |
| Ich habe meine Aufgaben selbstständig und zuverlässig in folgendem Maßeerledigt: |  |  |  |  |
| Mein Engagement mit dem Einbringen eigener Ideen und Initiativen schätzeich ein mit: |  |  |  |  |
| Meine Fähigkeit zur Einordnung in die Gruppe und zur Zusammenarbeit mitden anderen Teammitgliedern beurteile ich mit: |  |  |  |  |
| Meine Vorbereitung auf das Kolloquium schätze ich ein mit: |  |  |  |  |
| Das Ergebnis (Plan für das Kolloquium) erachte ich im folgenden Maße alsgelungen: |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Teameinschätzung**

Schätzen Sie Ihre Teammitglieder ein. Sie haben die Möglichkeit, für jeden aus Ihrer Gruppe

jeweils ein eigenes Kriterium zu ergänzen.

Name:

**Name: 0 1 2 3**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **0** | **1** | **2** | **3** |
| zielgerichtetes Arbeiten im Team |  |  |  |  |
| kooperative Arbeitsweise |  |  |  |  |
| Ideen einbringen und initiativ sein |  |  |  |  |
| Aufgabenerfüllung bei der Vorbereitung des Kolloquiums |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Name:

**Name: 0 1 2 3**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **0** | **1** | **2** | **3** |
| zielgerichtetes Arbeiten im Team |  |  |  |  |
| kooperative Arbeitsweise |  |  |  |  |
| Ideen einbringen und initiativ sein |  |  |  |  |
| Aufgabenerfüllung bei der Vorbereitung des Kolloquiums |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Name:

**Name: 0 1 2 3**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **0** | **1** | **2** | **3** |
| zielgerichtetes Arbeiten im Team |  |  |  |  |
| kooperative Arbeitsweise |  |  |  |  |
| Ideen einbringen und initiativ sein |  |  |  |  |
| Aufgabenerfüllung bei der Vorbereitung des Kolloquiums |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Nutzen Sie die Rückseite für ein zusammenfassendes Worturteil zu Ihren Erfahrungen bei der Arbeit am Seminarfachthema.**